

# DIE IM DUNKELN SIEHT MAN NICHT?

## ENTKOPPELTE JUNGE MENSCHEN: WAS LÄUFT, WAS GEHT NOCH, WO STEuern WIR HIN?

**05.11.2024, 10.00 UHR**

**Pattenhalle, Christianstr. 82, 50825 Köln**

### INHALT

Vor mehr als 10 Jahren hatten die bayerischen Jugendverbände eine wissenschaftliche Studie zu entkoppelten jungen Menschen in Auftrag gegeben. Die Studie stellte fest, dass 1,3-2,5% jeder Alterskohorte als entkoppelt anzusehen sind. Folgt man den Statements der Arbeitsmarktakteure vor Ort, hat sich das Problem in den letzten Jahren noch verschärft. Genaue Zahlen gibt es allerdings nicht. Die Frage, wie von den Systemen entkoppelte junge Menschen erreicht werden können, beschäftigt dabei nicht nur die lokalen Akteure wie Arbeitsagenturen, Jobcenter, Kommunen und Jugendhilfeträger, sondern auch Ministerien, Politik und Verbände gleichermaßen. Gleichzeitig gibt es seit 2016 vermehrt Projekte für entkoppelte Menschen, die sehr erfolgreich in der Reintegration in die Sozialsysteme sind. Vor diesem doppelten Hintergrund wollen wir mit den Akteuren ins Gespräch kommen. Neben einer Bestandsaufnahme zur Zielgruppe und zur Umsetzung des § 16 h SGB II erwarten Sie auch praktische Beispiele erfolgreicher Projekte. Und natürlich wollen wir darüber sprechen: wie kann es zukünftig weitergehen in der Arbeit mit entkoppelten jungen Menschen?

# PROGRAMM

**05.11.2024**

<b>9:00 Uhr</b>	Anmeldung
<b>10:00 Uhr</b>	<b>Begrüßung und Eröffnung</b> Nadja Brauer (Sprecherin der LAG ÖRT NRW) <b>Moderation der Veranstaltung</b> Volker Stephan (freiberuflicher Journalist)
<b>10:15 Uhr – 11:00 Uhr</b>	<b>Input 1</b> <b>Entkoppelte Jugendliche und der Übergang in die Arbeitswelt</b> Dr. Jan Gellermann (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung)
<b>11:00 Uhr – 12:00 Uhr</b>	<b>Input 2</b> <b>Jugend im Standby – wie erreicht man junge Menschen?</b> Felix Gehring (Rheingoldinstitut)
<b>12:00 Uhr – 12:45 Uhr</b>	Mittagsimbiss
<b>12:45 Uhr – 14:15 Uhr</b>	<b>Beispiele aus der Praxis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Jobcenter Borken</li><li>• Jobcenter Bielefeld</li><li>• Jobcenter Köln</li></ul>
<b>14:15 – 15:15 Uhr</b>	<b>Podiumsdiskussion</b> <b>Wie kann es zukünftig weitergehen?</b> Dr. Jan Gellermann (IAB), Felix Gehring (Rheingold-Institut), Dr. Markus Schäfer (Verein BAJ e.V.), Ricarda Gilges (Jugendamt Köln), Marc-Sebastian Alex (Jobcenter Arbeitplus Bielefeld)
<b>15:30 Uhr</b>	Ende der Veranstaltung

Gefördert vom:

# HINWEISE ZUR ANMELDUNG/ TEILNAHMEBEDINGUNGEN

<b>Anmeldeschluss</b>	20.10.2024
<b>Veranstalterin</b>	LAG ÖRT NRW, In den Erken 7, 53881 Euskirchen mit Unterstützung von BAG ÖRT, Marienburger Str. 1, 10405 Berlin
<b>Anmeldung</b>	Die Anmeldung erfolgt über die <a href="#">BAG ÖRT Homepage</a>
<b>Fachliche Ansprechpartnerin</b>	Felicia Haid (Referentin JSA) haidl@bag-oert.de +49 (0) 151 61734220
<b>Anreise</b>	Pattenhalle Rolf Schürmann Christianstr. 82 50825 Köln (Ehrenfeld)  <a href="https://www.jugendhilfe-koeln.de/programme-dienstleistungen/pattenhalle/">https://www.jugendhilfe-koeln.de/programme-dienstleistungen/pattenhalle/</a>
<b>Tagungsgebühr</b>	Die Teilnahme ist kostenlos
<b>Hinweise zur Anmeldung</b>	Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail.
<b>Stornierung Ihrer Anmeldung</b>	Bitte teilen Sie uns frühestmöglich mit, wenn Sie Ihre Anmeldung stornieren müssen, damit andere Personen, Ihren Platz einnehmen können.
<b>Teilnehmerlisten</b>	In den Tagungsmappen liegt u.a. eine Liste mit den Kontaktdaten aller Teilnehmenden (Name, Einrichtung/Firma). Dies soll eine spätere Kontaktaufnahme zum Erfahrungsaustausch der Tagungsteilnehmenden untereinander ermöglichen. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, dann teilen Sie uns dies bitte bereits mit Ihrem Anmeldeformular mit.